

Emanuel Geibel,  
Der Mai ist gekommen

1. Der Mai ist gekommen,  
Die Bäume schlagen aus,  
Da bleibe, wer Lust hat,  
Mit Sorgen zu Haus!  
Wie die Wolken dort wandern  
Am himmlischen Zelt,  
So steht auch mir der Sinn  
In die weite, weite Welt.

2. Herr Vater, Frau Mutter,  
Daß Gott euch behüt!  
Wer weiß, wo in der Ferne  
Mein Glück mir noch blüht;  
Es gibt so manche Straße,  
Da nimmer ich marschiert,  
Es gibt so manchen Wein,  
Den ich nimmer noch probiert.

3. Frisch auf drum, frisch auf drum  
Im hellen Sonnenstrahl!  
Wohl über die Berge,  
Wohl durch das tiefe Tal!  
Die Quellen erklingen,  
Die Bäume rauschen all;  
Mein Herz ist wie 'ne Lerche  
Und stimmt ein mit Schall.

4. Und abends im Städtlein,  
Da kehr ich durstig ein:  
"Herr Wirt, mein Herr Wirt,  
Eine Kanne blanken Wein!  
Ergreife die Fiedel,  
Du lustger Spielmann du,  
Von meinem Schatz das Liedel,  
Das sing ich dazu!"

...

Emanuel Geibel,  
Nun Majo alvenis

*tradukita de Ferdinand Pfeil*

1. Nun Majo alvenis,  
Burĝonas la arbar',  
La nuboj formigras  
Tra landoj kaj mar',  
Aŭdiĝas en valoj  
Ĝojega birdkantad',  
Sopiras mi la mondon  
Travagi en migrad'.

2. Ho patro kaj panjo!  
Foriras mi kun Di',  
Fremdlandan feliĉon  
Serĉados nun mi;  
Ne paŝis mi ĉiujn  
Vojetojn en la rond',  
Ne trinkis mi ĉiun  
Bonvinon en la mond'.

3. Antaŭen, antaŭen,  
En bela sunbril'!  
El domo jam logas  
Alaŭdo per tril',  
La fontoj murmuradas,  
Zumadas la aer',  
Ekĝojas mia koro  
En ĉarma la veter'.

4. En urbo vespere  
Gajigu min regal',  
Ekbrilu bonvino  
En klara pokal':  
Ekprenu gitaron,  
Gajega muzikant'!  
Pri mia dolĉulino  
Eksonu bela kant'!

...

5. Und find ich keine Herberg,  
 So liege ich zur Nacht  
 Wohl unter blauem Himmel,  
 Die Sterne halten Wacht;  
 Im Winde die Linde,  
 Die rauscht mich ein gemach,  
 Es küsset in der Frühe  
 Das Morgenrot mich wach.

6. O Wandern, o Wandern,  
 Du freie Burschenlust!  
 Da wehet Gottes Odem  
 So frisch in die Brust;  
 Da singet und jauchzet  
 Das Herz zum Himmelszelt:  
 Wie bist du doch so schön,  
 O du weite, weite Welt!

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Emanuel Geibel, publikigita 1841.*

*Arg-235-464 (2010-05-01 22:42:36)*

*Pri la verkinto vidu la vikipedian retejon [http://de.wikipedia.org/wiki/Emanuel\\_Geibel](http://de.wikipedia.org/wiki/Emanuel_Geibel) kaj la Esperantan version [http://eo.wikipedia.org/wiki/Emanuel\\_Geibel](http://eo.wikipedia.org/wiki/Emanuel_Geibel).*

5. Se foje mi dormos  
 Sen lito sub mantel',  
 La steloj min gardos  
 Sub blua ĉiel',  
 Per dolĉa murmuro  
 Lulados min tili',  
 Min vekos frumatene  
 Unua sunradi'.

6. Migrado, migrado,  
 libera vivoĝoj'!  
 Ĉar Dia spirado  
 Min tuŝas en voj',  
 La koro ĝojegas  
 De l' mont' al mara ond'  
 Vi estas belega,  
 Vi vasta, vasta mond'.

*Traduko de la Germana poemo "Der Mai ist gekommen" de Emanuel Geibel en Esperanton de Ferdinand Pfeil.*

*Arg-235-465 (2004-04-27 10:37:11)*

*Tiun ĉi tradukon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la kantlibreto "La verdaj paseroj kantas", eldonita de la Esperanto-Grupo Espero, Berlino, en 1948.*